

An den Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses  
Herrn Jörg van Geffen

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau  
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnspd.de

web www.koelnspd.de

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 23.01.2019

**AN/0116/2019**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Wirtschaftsausschuss	24.01.2019

**Aktuelle Situation bei Ford**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet, folgende Anfrage in die Tagesordnung des nächsten Wirtschaftsausschusses aufzunehmen:

Ford steht vor großen Herausforderungen und einem massiven Umbau des Konzerns. Selbst Werksschließungen und sogar ein Rückzug aus Europa sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen.

In einem Interview im Kölner Stadt-Anzeiger am 22.01.2019 äußert sich der Vorsitzende des Betriebsrates von Ford-Deutschland und Ford-Europa, Martin Hennig, mit Blick auf den Standort Köln wie folgt: „Wenn es um den Abbau von Arbeitsplätzen geht, dann ist Köln wohl am stärksten betroffen. Wir sind mit 18.000 Mitarbeitern die größte Einheit.“

Die Bedeutung des Unternehmens für unseren Wirtschaftsstandort - in Köln betreibt Ford eines der größten Werke in Europa und unterhält dort den Sitz der Deutschland- und Europazentrale – ist immens. Nach der Stadt Köln ist das Unternehmen, das seit 1931 in Köln produziert, der größte Arbeitgeber in unserer Stadt.

Vor diesem Hintergrund bittet die SPD-Fraktion um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welchen Kenntnisstand hat die Oberbürgermeisterin von den aktuellen Restrukturierungsplänen und den hieraus erwachsenden Konsequenzen für

den Standort Köln? Führen die Oberbürgermeisterin und die Wirtschaftsförderung Gespräche mit dem Unternehmen und dem Betriebsrat?

2. Welche Maßnahmen und Angebote wird die Stadtspitze dem Unternehmen unterbreiten, um dem Kölner Unternehmensstandort im konzerninternen Wettbewerb den Rücken zu stärken und bei der Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Standortes und der Arbeitsplätze zu unterstützen?
3. Welche Aktivitäten unternimmt die Wirtschaftsförderung, um Köln als Schwerpunktstandort für Elektromobilität zu positionieren? Gibt es konkrete Gespräche und Aktivitäten, um – gemeinsam mit wichtigen Akteuren wie Ford – eine Strategie zu entwickeln, wie dieses zukunftssträchtige Thema in Köln vorangebracht werden kann?
4. In einer Sachstandsdarstellung zur Umsetzung des Ratsbeschlusses zur Förderung der Elektromobilität teilte die Verwaltung im April 2017 (1275/2017) mit, „dass Unternehmen und Forschungseinrichtungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der E-Speichertechnologie in Köln tätig werden können und auf ein gut vernetztes Umfeld treffen. Grundsätzlich sind beste Voraussetzungen zur Ansiedlung von Unternehmen und Anwendern im Bereich der Zukunftstechnologien und insbesondere der Produktion, Montage und Wiederaufbereitung von E-Speichertechnologien in Köln gegeben.“  
Wie unterstützt die Verwaltung die Ansiedlung in diesem Bereich und welche konkreten Erfolge gibt es bereits?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke  
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin